

Neil Simon

Biloxi Blues

(Biloxi Blues)

Deutsch von ANDREAS PEGLER

F 924

deutscher
theaterverlag

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Biloxi Blues (F 924)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

PERSONEN

EUGENE MORRIS JEROME
JOSEPH WYKOWSKI
ROY SELRIDGE
DON CARNEY
ARNOLD EPSTEIN
JAMES HENNESEY
Sergeant TOOMEY
ROWENA
DAISY HANNIGAN

ERSTER AKT

Das Abteil einer alten Eisenbahn, die wegen des Krieges noch mal ran muss.

Es ist das Jahr 1943.

Alle Elemente der Bühnenausstattung sind stilisiert und haben im Laufe des Stückes die verschiedensten Funktionen...

Vier Soldaten, zwischen achtzehn und zwanzig Jahren, in Drillichanzügen, haben es sich in dem Abteil so bequem wie möglich gemacht und die Beine auf die jeweils gegenüberliegenden Sitze gelegt. Drei der Soldaten schlafen: JOSEPH WYKOWSKI, ROY SELRIDGE und DON CARNEY. Der vierte ist EUGENE MORRIS JEROME. Er ist wach, sitzt gerade und schreibt in ein Schulheft. Nichts ist zu hören außer dem leisen Rattern des Zuges auf dem Gleis. Ein fünfter Soldat, ARNOLD EPSTEIN, schläft im Gepäcknetz über den Köpfen der anderen.

Es ist Nacht, ein einziges Licht liegt auf der Gruppe. SELRIDGE, auf der Suche nach einer bequemerer Position, dreht sich herum und sein unbeschuhter Fuß schiebt sich praktisch in WYKOWSKIS Mund. Angewidert schlägt WYKOWSKI den Fuß weg.

SELRIDGE *(wacht auf)* He! Spinnst du?

WYKOWSKI Nimm deinen Fuß aus meinem Mund, Stinker.

SELRIDGE Schieb dir 'n Kaktus in' Arsch, Kowski.

CARNEY Ruhe, ihr Säcke.

WYKOWSKI Leck mich doch, Carney.

CARNEY Ja — übermorgen um halb eins, Homo.

Alle legen sich wieder schlafen.

EUGENE *(wendet sich ans Publikum)* Es war mein vierter Tag in der Armee, und bisher fand ich alle zum Kotzen... Wir fuhren in einem verdreckten Zug von Fort Dix, New Jersey nach Biloxi, Mississippi, und seit drei Tagen hatte sich keiner mehr gewaschen. Der Geruch war mörderisch. Eigentlich sollten wir gegen Deutsche und Japaner kämpfen, aber stattdessen verpesteten wir Amerika.

Die Eisenbahn rattert weiter.

SELRIDGE *(späht aus dem Fenster)* Wo sind wir eigentlich?

EUGENE ist noch ganz in seine Aufzeichnungen vertieft. SELRIDGE gibt ihm einen Tritt.

He! Shakespeare! Wo sind wir, verdammt noch mal?

EUGENE West Virginia.

SELRIDGE Echt?... Wo liegt denn das?

EUGENE Du weißt nicht, wo West Virginia liegt? Hast du nie Erdkunde gehabt?

SELRIDGE Den Tag war ich krank.

EUGENE Du weißt nicht, in welchem Teil der Staaten West Virginia liegt?

SELRIDGE *(setzt sich auf, fasst sich an die Hose)* In dem Teil. Du kannst mich mal, Jerome.

EUGENE *(liest vor, was er geschrieben hat)* Roy Selridge aus Schenectady, New York, roch wie ein Thunfischsandwich im Regen. Er hielt sich für einen begnadeten Komiker, aber es ist schwer, über jemanden zu lachen, der in neunzehn seiner zweiunddreißig Zähne Löcher hat.

Die Eisenbahn rattert weiter.

WYKOWSKI *(öffnet die Augen)* Jesus Maria! Wer war das?

EUGENE Was denn?

WYKOWSKI Da hat wer einen fahren lassen!... Heilige Mutter Gottes.

Fächert sich mit seiner Mütze Luft zu

Gebt mir 'ne Gasmasken...

Zündet ein Streichholz an

Schreibst du das alles in dein Tagebuch? „Furz erschüttert West Virginia.“

EUGENE Das ist kein Tagebuch. Das sind meine Memoiren...

WYKOWSKI Den brauchst du jedenfalls nicht aufzuschreiben, den kriegst du da sowieso nie wieder raus... Puuh! Jesus Maria!

Legt sich wieder schlafen

EUGENE *(zum Publikum)* Joseph Wykowski aus Bridgeport, Connecticut besaß zwei interessante Eigenschaften. Zum einen — einen echten Saumagen, der es ihm ermöglichte, absolut alles zu essen. Am liebsten Schokoriegel samt Verpackung. Die andere Eigentümlichkeit war die Tatsache, dass er eine Dauererektion hatte. Und zwar Tag und Nacht, beim Marschieren ebenso wie im Schlaf. Es gibt keine Erklärung für dieses Phänomen, außer vielleicht, dass er an einer einmaligen Form von Paralyse litt.

Die Eisenbahn rattert weiter durch die Nacht.

Plötzlich fängt CARNEY mit geschlossenen Augen an zu singen — und zwar ziemlich laut.

CARNEY "Pardon me, boy, is this the Chattanooga Choo-Choo Track Twenty-Nine, boy, you can give me a shine..."

WYKOWSKI Weckt ihn auf! Weckt ihn doch auf, um Himmelswillen!

SELRIDGE tritt CARNEY mit dem Fuß gegen die Brust. CARNEY fährt zusammen.

CARNEY He! Sag mal, spinnst du?

SELRIDGE Es ist drei Uhr früh, Mann. Du hast wieder gesungen.

CARNEY Hab ich nicht.

SELRIDGE Hast du wohl. Als ob es um den Grammy ging.

CARNEY Was hab ich denn gesungen?

SELRIDGE Den 'Chattanooga Choo-Choo'.

CARNEY Ich kenn ja nicht mal den Text vom 'Chattanooga Choo-Choo'.

WYKOWSKI Vielleicht nicht, wenn du wach bist. Wenn du schläfst, kennst du ihn jedenfalls.

CARNEY *(zu EUGENE)* He, Gene. Hab ich den 'Chattanooga Choo-Choo' gesungen?

EUGENE Ja.

CARNEY ... War ich gut?

EUGENE Für jemanden der schläft, war es bemerkenswert.

CARNEY Verdammt. Das hätte ich doch zu gern gehört.

EUGENE *(zum Publikum)* Donald Carney aus Montclair, New Jersey muss ganz okay gewesen sein, bis jemand den verhängnisvollen Fehler beging, ihm zu sagen, er würde singen wie Perry Como. Dabei war seine Stimme eher flach — im Gegensatz zu seiner Schwester. Sie hatte die größten Brüste, die ich je gesehen habe. Sie kam ihn besuchen in Fort Dix und trug einen engen roten Pulli, und bei der Gelegenheit habe ich zum ersten Mal Wykowskis eben erwähnten Zustand entdeckt.

Die Eisenbahn rattert weiter.

WYKOWSKI *(richtet sich auf)* Heilige Dreifaltigkeit! Hat schon wieder wer einen fahren lassen... Warst du das, Carney?

CARNEY Ich hab gesungen, oder? Du glaubst ja wohl nicht, dass ich so was mache, während ich singe.

WYKOWSKI Wer weiß. Vielleicht hast du gesungen, um ihn zu übertönen.

SELRIDGE Moment. Moment. (*Blickt nach oben*) Es kommt von da oben.

Alle sehen nach oben. EPSTEIN hat im Gestänge des Gepäcknetzes geschlafen, mit dem Hintern zum Publikum. WYKOWSKI schlägt mit seiner Kappe kräftig gegen EPSTEINS Hinterteil.

WYKOWSKI He! Kanonier! Schieß auf die Deutschen, nicht auf G.I.s.

EPSTEIN dreht sich um. Er ist von schwächtiger Statur.

EPSTEIN* Entschuldigt. Mir ist nicht so gut.

SELRIDGE So? Na, jetzt ist uns allen nicht so gut.

EUGENE Lasst ihn. Er hat es ja nicht absichtlich getan.

SELRIDGE (*zu EPSTEIN*) Hast du das gehört, Epstein? Er ist dein Freund. Das nächste Mal zielst du auf ihn.

EPSTEIN Hat vielleicht jemand ein Alka-Seltzer?

WYKOWSKI Du meinst, als Stöpsel? Das nützt doch nichts, Epstein.

Er und SELRIDGE lachen. Alle begeben sich wieder in ihre Schlafpositionen.

EUGENE (*hört auf zu schreiben und blickt ins Publikum*) Arnold Epstein, aus Queens, New York war ein sensibler, belesener, intelligenter junger Mann. Sein größtes Handicap war, dass er nichts verdauen konnte, was schwerer war als hartgekochte Eier... Ich bezweifelte, dass er es lange in der Armee aushalten würde, denn in Kriegszeiten ist es sehr schwierig, jeden Tag zum Abendessen nach Hause zu fahren...

Die Eisenbahn rattert weiter.

He, Arnold! Was ist das beste Buch, das du je gelesen hast?

EPSTEIN Krieg und Frieden... Schon fünfmal.

EUGENE Wenn ich Schriftsteller werden wollte, wen würdest du mir als Lektüre empfehlen?

EPSTEIN Den gesamten dritten Stock der New Yorker Stadtbücherei.

WYKOWSKI He, Epstein! Kannst du auch Lippenlesen? Dann lies das mal!

* (Anmerkung des Übers.: unbedingt „EPS-TEIN“ aussprechen)

Furzt mit den Lippen. SELRIDGE lacht.

EUGENE (zum Publikum) Wenn die Deutschen wüssten, was da auf sie zukommt, würden sie sich auf die Invasion freuen... Ich bin Eugene Morris Jerome aus Brighton Beach, Brooklyn, New York, und man sieht sofort, dass ich noch nie von zu Hause weg war. In meinem Seesack sind zwölf belegte Brote mit Schmorbraten von meiner Mutter... Drei Dinge hatte ich mir für diesen Krieg fest vorgenommen. Schriftsteller zu werden, nicht getötet zu werden und meine Unschuld zu verlieren... Aber zunächst galt es, die Grundausbildung in den düsteren Sümpfen des Mississippi zu überstehen...

Ein Moment Stille, dann beginnt CARNEY mit geschlossenen Augen zu singen.

CARNEY (singt) "I'm gonna buy a paper doll
That I can call my own
A doll that other fellas cannot steal

And then those flirty, flirty guys
With the flirty, flirty eyes

Will have to pick
on dollies

That are real...

When I come home at night
She'll be there waiting

She'll be the truest doll
In all the world
I'd rather have a paper doll
To call my own
Than have a fickle-minded
Real live girl."

Es wird langsam dunkel, während die Eisenbahn weiterrattert.

Während CARNEYS Gesang langsam ausklingt, hört man Soldaten marschieren und entsprechende Lieder singen.

In der Kaserne wird es hell, während sich die Geräusche der marschierenden Soldaten entfernen.

EUGENE, WYKOWSKI, EPSTEIN, SELRIDGE und CARNEY kommen, mit ihren schweren Seesäcken in die Kaserne. Sie sind erhitzt, verschwitzt und müde und sehen sich in dem Raum um, der für die nächsten Monate ihr Zuhause sein wird.

EUGENE Au Mann, ist das heiß. Ist das heiß! So was von heiß! Oh Gott, ist mir heiß!

Legt sein Gepäck auf eines der unteren Betten.

WYKOWSKI Du kannst da oben abkühlen, weil da unten lieg ich.

Wirft EUGENES Gepäck auf das obere Bett und sein eigenes auf das untere. EPSTEIN wirft sein Gepäck auf eines der oberen Betten neben EUGENE. Er inspiziert die zusammengerollte Matratze und pickt eine Wanze auf. Alle haben ihr Gepäck auf den Betten abgestellt und sich hingesetzt oder gelegt.

CARNEY Ich bin so kaputt, ich könnt auf den Sprungfedern einschlafen.

EUGENE In Brooklyn war es nie so heiß. Nicht mal am Äquator ist es so heiß. War sogar Tarzan zu heiß.

SELRIDGE Wo ist das Telefon? Ruft den Manager. Die haben das Eiswasser vergessen.

Sergeant TOOMEY kommt mit einem Clipboard herein.

TOOMEY Abteilung, Ach-tung!

Die Burschen erheben sich gemächlich.

SELRIDGE Hi, Sarge.

TOOMEY Schätze, ihr solltet in eurem ureigensten Interesse eure Ärsche bewegen, Männer, wenn ich Achtung rufe!! Bewegt sie!!! Ich möchte eine schnurgerade Linie sehen, und zwar da!

Alle springen auf und stellen sich vor ihren Betten auf. TOOMEY schreitet die Reihe auf und ab und inspiziert seine Männer.

Solange nicht der Befehl „rührt euch!“ gegeben ist, rührt ihr euch nicht, ist das klar? 'TUNG!

Sie stehen stramm. Er betrachtet sie kurz.

Rührt euch!

Sie „rühren sich“. TOOMEY kontrolliert sie, dann blickt er auf sein Clipboard.

Antwortet, wenn euer Name aufgerufen wird. Ihr werdet mit „ho“ antworten. Nicht „ja“, nicht „hier“ nicht „richtig“, nicht „Sir“ oder irgendeine andere unakzeptable Antwort außer dem eben erwähnten „ho“, ist das klar? Wykowski, Joseph T.

WYKOWSKI Ho!

TOOMEY Selridge, Roy W.

SELRIDGE Ho!

TOOMEY Carney, Donald J.

CARNEY Ho!

TOOMEY Jerome, Eugene M.

EUGENE Ho!

TOOMEY Epstein, Arnold B.

EPSTEIN Ho Ho!

TOOMEY (*fixiert ihn*) Gibt es zwei Arnold Epsteins in dieser Kompanie?

EPSTEIN Nein, Sergeant.

TOOMEY Dann will ich nur ein gottverdammtes Ho hören.

EPSTEIN Ja, Sergeant.

TOOMEY Epstein, Arnold B.

EPSTEIN Ho!

TOOMEY Noch mal!

EPSTEIN Ho!

TOOMEY Das möchte ich noch mal hören.

EPSTEIN Ho!

TOOMEY Ist das jetzt klar?

EPSTEIN Ho!

EUGENE (*zum Publikum*) Arnold Epstein war der schlechteste Soldat des Zweiten Weltkriegs. Deserteure eingeschlossen... Er weigerte sich schlicht und einfach, Leuten Respekt zu erweisen, die ihm, wie er meinte, geistig unterlegen waren.

TOOMEY (*an seine Männer*)... Ich heiße Toomey. Sergeant Merwin J. Toomey, und ich bin während eurer zehnwöchigen Grundausbildung im bezaubernden Biloxi, Mississippi, für die Kompanie C zuständig. Anschließend werden diejenigen unter euch, die Hitze, Feuchtigkeit, Kakerlaken, Spinnen, Schlangen, Schimmelpilze, Ruhr, Syphilis, Gonorrhoe und Fleckfieber überlebt haben, auf

irgendeine Scheiß-Pazifikinsel oder auf irgendeinen Misthaufen in Nordsizilien geschickt. In beiden Fällen ist es höchst unwahrscheinlich, dass ihr mit intakten Eiern zu Mami und Papi zurückkehrt. Man hat nur dann eine Chance, einen Krieg körperlich und geistig unversehrt zu überstehen, wenn man die Lieblingstochter des Präsidenten der Vereinigten Staaten ist... Ich spreche aus Erfahrung, ich habe vierzehn Monate lang am Nordafrika-Feldzug teilgenommen, wo dreiundsiebzig Prozent meiner Kameraden im arabischen Wüstensand begraben sind. Die farbenprächtigen Ordensbänder an meiner Brust bekunden die Dankbarkeit meiner Regierung für den von mir geleisteten Beitrag in dem Konflikt, dem ich einen kleinen Teil meines Gehirns geopfert habe, während der andere Teil seither durch eine massive Stahlplatte in meinem Schädel geschützt ist. Dieser Verletzung ist es zuzuschreiben, dass ich meinen Rekruten ein umgänglicher, verständnisvoller und wohlwollender Lehrer sein kann — oder der brutalste, verrückteste, sadistischste gottverdammte Hund, dem ihr je begegnet seid... welches von beiden, werdet ihr erst in zehn Wochen wissen, habe ich mich klar genug ausgedrückt, Epstein?

EPSTEIN Ich denke schon.

TOOMEY Habe ich mich klar genug ausgedrückt, Epstein?

EPSTEIN Ho!

TOOMEY Habe ich mich klar genug ausgedrückt, Jerome?

EUGENE Ho, ja!

TOOMEY Ho was?

EUGENE Ho nichts.

TOOMEY Das meine ich aber auch, Freundchen.

EUGENE *(zum Publikum)* Diese verlogenen Hollywood-Filme, dachte ich. Ich hatte einen netten Offizier à la James Stewart erwartet.

TOOMEY *(schaut EUGENE an)* Hörst du mir zu, Jerome?

EUGENE *(nervös)* Ja ho. Ich meine, ho, Sir. Einfach nur ho.

TOOMEY Woher kommst du, Jerome?

EUGENE Pulaski Avenue Nr. 1427.

TOOMEY Seit zwölf Jahren bin ich in der Armee und bin noch nie einem Affenarsch aus Pulaski Avenue Nr. 1427 begegnet. Wie kommt das, Jerome?

EUGENE Weil das unser Haus ist. Da wohnt nur meine Familie. Entschuldigung. Ich wollte sagen, ich wohne in Brighton Beach, Brooklyn, New York.

TOOMEY merkt, wie EPSTEIN von einem Bein aufs andere tritt.

TOOMEY He, Fred Astaire! Hast du mir was zu sagen?

EPSTEIN Ich müsste mal auf die Toilette, Sergeant.

TOOMEY Wie willst du das anstellen? Es gibt keine Toiletten in der Armee.

EPSTEIN In Fort Dix gab es welche.

TOOMEY Nein, Toiletten gab es dort nicht.

EPSTEIN Doch, Sergeant, bestimmt. Ich habe sie, oft benutzt.

TOOMEY Und ich sage dir, in diesem Stützpunkt gibt es keine Toiletten. Zweifelst du an meiner Glaubwürdigkeit?

EPSTEIN Nein, Sergeant.

TOOMEY Du hast also ein Problem, Epstein, nicht wahr?

EPSTEIN Ho ho.

TOOMEY Ja, ho ho, darauf kannst du Gift nehmen... Weißt du, warum du ein Problem hast, Epstein?

EPSTEIN Weil ich wirklich dringend muss.

TOOMEY Nein, Söhnchen. Du hast ein Problem, weil du die Terminologie der Armee nicht kennst. Den Ort, den ein US-Soldat aufsucht, um zu verdauen, sich zu erleichtern, sein Gehänge zu lüften, zu scheißen, zu furzen, zu kacken, zu pissen und sich zu entladen, heißt Latrine. Latrine!

EUGENE grinst.

Würdest du uns verraten, was daran so komisch ist, Jerome?

EUGENE Na ja... wie Sie all diese Worte in einen Satz gepackt haben.

TOOMEY Darum hat man mir diesen Orden ans Hemd gesteckt. Weil ich ein erfahrener Soldat bin. Ist das klar, Jerome?

EUGENE Ha.

TOOMEY Was?

EUGENE Ho.

TOOMEY Woher kommst du, Wykowski?

WYKOWSKI Bridgeport, Connecticut.

TOOMEY Weißt du, wo das ist, Selridge?

SELRIDGE In, äh... in Connecticut. Glaube ich.

TOOMEY Stimmt das Wykowski?

WYKOWSKI Ho.

TOOMEY (*blickt direkt auf SELRIDGE*) Und was hast du da gemacht, in Bridgeport, Soldat?

SELRIDGE Ich war nie dort, Sergeant.

TOOMEY Ich rede nicht mit dir, Selridge.

SELRIDGE Oh. Sie hatten mich aber angeschaut.

TOOMEY Kann sein, dass ich dich anschau, aber ich rede mit dem Soldaten aus Bridgeport. (*Sieht SELRIDGE in die Augen*) Also, was hast du dort gemacht, Wykowski?

Alle sind verwirrt.

WYKOWSKI LKW-Fahrer. Bei 'nem Möbeltransport.

TOOMEY Genau solche brauchen wir im Süd-Pazifik, Wykowski. Leute, die sich darauf verstehen, wie man Möbel durch den Dschungel transportiert.

EPSTEIN hebt schüchtern die Hand.

Ich glaube, Soldat Epstein hat eine Frage.

EPSTEIN Dürfte ich mal auf die Latrine, Sergeant?

TOOMEY Nein. Ich spreche zu den neuen Mitgliedern meiner Kompanie, Epstein. (*Blickt WYKOWSKI an*) Wie heißt du noch, Soldat?

WYKOWSKI Wykowski.

TOOMEY Ich rede mit dem Mann neben dir.

SELRIDGE Selridge!

TOOMEY (*deutet auf CARNEY*) Dich meine ich, Söhnchen. Meine Frage war an dich gerichtet.

CARNEY Carney, Sir. Donald J.... Ho!

TOOMEY Ich will nicht wissen, ob du da bist. Ich sehe, dass du da bist. Ich wollte wissen, woher du kommst, Carney, Donald J.

CARNEY Ich äh... Aus äh... Montclair, New Jersey.

TOOMEY Und welcher Beschäftigung bist du in Montclair, New Jersey, nachgegangen, Soldat Carney, Donald J.?

CARNEY Gar keiner, Sergeant.

TOOMEY Gar keiner? Also arbeitslos, richtig?

CARNEY Nein, Sergeant. Ich arbeitete in einem Schuhgeschäft. Im Lager.

TOOMEY (*startt ihn an*) Sagtest du nicht gerade, du seiest keiner Beschäftigung nachgegangen?

CARNEY Nicht in Montclair. In Montclair habe ich gewohnt. Gearbeitet habe ich in Teaneck. Sie hatten mich gefragt, welcher Beschäftigung ich in Montclair nachgegangen bin.

TOOMEY Verstehe... Beabsichtigst du, Soldat Carney, Donald J., mich vor meiner Kompanie zu demütigen und lächerlich zu machen?

CARNEY Nein, Sergeant.

TOOMEY Und doch hast du genau das getan. Während ich hier vor den Neuankömmlingen meiner Kompanie stehe, hast du — in der Annahme, ich sei, weil aus dem Süden, ein Baumwolle pflückender Analphabet — die Gelegenheit genutzt, um mich bewusst und in voller Absicht zu demütigen. Hast du auch nur eine Sekunde geglaubt, ich lasse dir das durchgehen, Soldat Carney, Donald J.?...

CARNEY Nein, äh... natürlich nicht...

TOOMEY Natürlich nicht. Kluges Köpfchen. Du hast dich ganz schön in die Scheiße geritten, Junge! Hat das jeder kapiert?

ALLE Ho!

TOOMEY Was?

ALLE Ho!!

TOOMEY Ich bin, genaugenommen, ein Soldat der alten Schule, Carney. Und alte Schule bedeutet Disziplin. Weißt du, was Liegestütze sind, Soldat Carney?

CARNEY Ja, Sergeant.

TOOMEY Wie viele Liegestütze hast du schon mal hintereinander geschafft, Soldat Carney?

CARNEY Ich bin nicht besonders stark in den Armen. Vielleicht zehn... bestenfalls fünfzehn.

TOOMEY Gratuliere, Carney. Du bist dabei, deinen eigenen Rekord zu brechen. Ich möchte, dass du einhundert Liegestütze machst, Carney, und zwar auf der Stelle. Ist das klar?

CARNEY Einhundert? Aber ich könnte nie im Leben einhun-...

TOOMEY Runter auf den Boden, Soldat!

CARNEY Ich könnte, sagen wir, fünf Tage hintereinander je zwanzig schaffen...

TOOMEY Fang an zu zählen, verdammt, und beweg deinen Arsch!

CARNEY *(fängt an, Liegestütze zu machen)* Eins... zwei... drei... vier... fünf...

TOOMEY *(sieht EPSTEIN in die Augen)* Niemand isst, trinkt, schläft oder geht auf die Latrine, ehe ich nicht einhundert gehört habe.

CARNEY Sechs... sieben... Oh Gott... neun... zehn...

TOOMEY Acht. Du hast die Acht vergessen, nicht wahr, mein Junge?

CARNEY Aber ich habe sie gemacht. Ich habe sie nur nicht gezählt.

TOOMEY Du sollst sie aber alle zählen, Donald J. Fangen wir noch mal von vorne an. Ich will was hören.

CARNEY Eins... zwei... drei... *(Macht unter äußerster Anstrengung bis zum Ende der Szene so weiter)*

TOOMEY *(brüllt)* Soldat Jerome! Findest du die über den Soldaten Carney verhängte Strafe grausam, ungerecht und unangemessen?

EUGENE Ach Gott, ich weiß nicht. Es ist mein erster Tag...

TOOMEY Ich möchte, dass du mir die Wahrheit sagst, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Ist diese Strafe ungerecht und unangemessen, Soldat Jerome?

EUGENE *(zum Publikum)* Hätte ich doch nur einen Herzklappenfehler. Dann wäre mir das erspart geblieben.

TOOMEY Wo bleibt deine Antwort, Söhnchen?

EUGENE Also, ich glaube, es handelt sich hier um ein Missverständnis... Ich glaube, äh... *(Fühlt seine Stirn)* Ich glaube, ich habe Sumpffieber, Sir.

TOOMEY Ja oder nein, Jerome. Behandle ich diesen jungen Mann, der sich da auf dem Boden den Arsch aufreißt, ungerecht?

EUGENE Meiner unmaßgeblichen Meinung nach?... Ja, Sergeant.

TOOMEY Aha... Du hast offenbar die Vorzüge der Disziplin nicht begriffen, Jerome. Disziplin ist die Waffe, mit der wir den Krieg gewinnen werden. Und darum bleibt mir gar nichts anderes übrig, Soldat, als sie euch immer und immer wieder einzupauken, bis ihr sie gelernt habt... Selridge! Einhundert Liegestütze. Auf den Boden!

SELRIDGE Ich?... Ich hab doch gar nichts gesagt.

TOOMEY Wenn wir im Einsatz sind, kann es sein, dass man von uns verlangt, unser Leben für andere zu opfern.

SELRIDGE Ja, aber noch sind wir nicht im Einsatz.

TOOMEY Auf den Boden, Soldat!

SELRIDGE *(auf dem Boden)* Eins... zwei... drei... vier... *(Macht so weiter)*

TOOMEY *(zu EUGENE)* Was ich jetzt mit Selridge gemacht habe, ist deiner Ansicht nach noch ungerechter und unangemessener als das, was ich mit Soldat Carney gemacht habe. Habe ich Recht, Soldat Jerome?

EUGENE *(atmet tief durch)*... Nein, Sergeant.

TOOMEY Wartet mal, Jungs.

Die anderen halten inne.

Ihr habt es alle gehört. Soldat Jerome billigt meine Methode, euch zu disziplinieren. Er findet, ich handle gerecht, moralisch einwandfrei und angemessen. Darum wird uns, mit seiner freundlichen Erlaubnis, Soldat Wykowski bei den einhundert Liegestützen Gesellschaft leisten. Runter mit dir, Wykowski! Da kommt Freude auf, nicht wahr? Du kannst dich bei deinem Kumpel bedanken, dem Soldaten Jerome.

WYKOWSKI *(funkelt EUGENE böse an)* Das werde ich. Später. *(Beginnt mit seinen Liegestützen)*

TOOMEY Zurück an die Arbeit, Jungs.

WYKOWSKI Eins... zwei... drei... vier...

EUGENE *(zu WYKOWSKI)* Tut mir leid.

CARNEY *(unter äußerster Anstrengung)* Ich... ich glaube, ich kann nicht mehr, Sergeant.

TOOMEY Das sehe ich, Söhnchen, und fühle mit dir. Wenn es doch einen Weg gäbe, dir zu helfen.

EUGENE Kann ich nicht die restlichen für ihn machen, Sergeant?

TOOMEY Verdammt anständig von dir, Jerome, aber Soldat Carney wird nicht zulassen, dass andere Männer seinen Teil der Verantwortung mittragen.

CARNEY Ich wäre bereit, eine Ausnahme zu machen, Sergeant.

TOOMEY Was dir fehlt, Carney, ist Inspiration. Darum fordere ich alle Freiwilligen auf, den Soldaten Carney, Selridge und Wykowski auf dem Fußboden Gesellschaft zu leisten. Alle Freiwilligen treten einen Schritt vor und rufen „ho!“ Wird's bald?

EUGENE *(tritt einen Schritt vor)* Ho!

EPSTEIN ist still und rührt sich nicht.

TOOMEY Wir haben einen Freiwilligen und ein Fragezeichen.

Tritt nahe an EPSTEIN heran und blickt ihm direkt in die Augen

Soll dein Schweigen bedeuten, du meldest dich nicht freiwillig, Soldat Epstein?

EPSTEIN Ich habe eine leichte Deformation der Wirbelsäule, die bei der Musterung übersehen wurde...

TOOMEY Auf den Boden, Epstein!

EPSTEIN wirft sich zu Boden.

Fertig... Ho!

EPSTEIN Eins... zwei... drei... vier...

Vier Männer machen jetzt Liegestütze. CARNEY und EPSTEIN fällt es am schwersten.

TOOMEY marschiert auf und ab, er nickt glücklich.

TOOMEY Jetzt kommen wir allmählich voran bei unserem Streben nach Disziplin... Während euch der Schweiß über die Augenbrauen rinnt und eure jämmerlichen Muskeln sich bemühen, eure wackeligen, schwabbeligen, schwammigen Körper zu stemmen, denkt an den Soldaten Jerome, aus Brighton Beach, New York, der nicht bei euch unten ist. Der die Schmerzen nicht mit euch teilt und euch allein lässt in eurem Kampf... Es gibt immer einen, den das Schicksal umsonst mitfahren lässt. Und der kann sich den größten Scheiß erlauben und kommt immer damit durch. In dieser Kompanie scheint das Soldat Eugene M. Jerome zu sein. Über kurz oder lang fangen wir an, solche Menschen zu hassen. Sie zu hassen, zu verachten und zu verfluchen. Wie wird Soldat Jerome lernen, mit dieser Mauer aus Wut und Feindseligkeit fertigzuwerden? Indem er lernt, sie allein zu ertragen. Das, meine Herren, ist die wichtigste Lektion in puncto Disziplin. Ihr lasst nach, Jungs. Je eher ihr fertig seid, um so

eher gibt's leckere Südstaaten-Kost... Rauf und runter... Rauf und runter...
Jerome, du übernimmst. Rauf und runter... Rauf und runter... (Ab)

EUGENE (zum Publikum) Das war der Moment, als ich beschloss, die Armee zu verlassen... Ich spielte mit dem Gedanken, mir irgendeinen Körperteil, den ich in meinem weiteren Leben entbehren konnte, abzuschießen, aber ich konnte keinen finden... dabei stand uns das Schlimmste noch bevor...

Es wird dunkel.

Licht auf einen Abschnitt der Kantine. WYKOWSKI, SELRIDGE, CARNEY und EPSTEIN sitzen an einem Holztisch und blicken mit versteinerten Mienen auf den Aluminiumteller mit ihrem „Abendessen“. Niemand rührt sich. Die Gabeln in ihren Händen verharren reglos über den Tellern.

CARNEY Was könnte das sein?

WYKOWSKI Mein Bruder bekam so was bei der Marine. Nennt sich S.O.S.

CARNEY Was bedeutet S.O.S.?

WYKOWSKI Scheiße ohne Soße.

CARNEY Ja, genau so sieht's aus.

SELRIDGE Aber das ist es doch nicht, oder?

WYKOWSKI Es ist aus Rindfleisch. Gehackter Fleischpudding.

EPSTEIN Warum hacken sie es , wenn es sowieso Pudding ist?

WYKOWSKI Also, ich finde, so schlecht sieht es gar nicht aus. Mann, hab ich einen Hunger!

Nimmt eine Gabel voll und isst. Alle beobachten ihn.

... Schmeckt phantastisch... Gehört nur etwas Ketchup dran. (Nimmt Ketchup dazu)

SELRIDGE Das Zeug sollten sie über Deutschland abwerfen. Das ganze Land würde mit erhobenen Händen herauskommen.

EUGENE erscheint, in der Hand den Teller. Mit offenem Mund betrachtet er angewidert die Masse auf seinem Teller.

EUGENE Ich habe so was mal im Tierpark gesehen. Die Gorillas haben sich damit beworfen.

EPSTEIN Wenn das Essen ungenießbar ist, kann man etwas anderes verlangen. So steht's in der zentralen Dienstvorschrift. Jeder, der eingezogen wird, hat Anspruch auf schmackhafte Kost.

WYKOWSKI Kannst ja mal fragen, ob sie dir Brühe mit Matzeklößen machen, Epstein. Brühe mit Matzeklößen soll ja eine Spezialität sein in der Armee.

Er und SELRIDGE lachen. EUGENE blickt beschwörend auf EPSTEIN.

EPSTEIN Ich habe das Recht, mich zu beschweren. *(Sieht sich um)* Ich spreche mit dem Sergeant.

CARNEY Bleib sitzen, ich bitte dich.

EUGENE Leg dich nicht mit ihm an, Arnold. Der spinnt. Wahrscheinlich stammt das Rezept von ihm.

WYKOWSKI *(zu EPSTEIN und EUGENE)* Hört mal, ihr zwei Hübschen. Ihr werdet den Sergeant mit eurem Gelaber verschonen. Denn wenn er auf euch sauer ist, ist er auch auf uns sauer. Wenn sich hier einer im Zug aufführen will, kriegt er es mit mir zu tun, klar?

EPSTEIN Seit wann bist du eigentlich Oberleutnant?

WYKOWSKI Seit jetzt. Ich habe mich selbst befördert. Wenn ich deinetwegen noch mal Liegestütze machen muss, benutze ich dich als Unterlage.

SELRIDGE Jetzt wissen wir endlich, wer dein Typ ist, Kowski. *(Lacht)*

EPSTEIN Mit meinem Magen dürfte ich eigentlich gar nicht in der Armee sein. Niemand kann mich gegen meinen Willen dazu zwingen, das zu essen.

JAMES HENNESEY, ein Soldat in ihrem Alter, der Küchendienst hat, kommt vorbei, um ihre Zuckerdosen aufzufüllen.

HENNESEY Habt ihr gehört, was in der Baker-Kompanie passiert ist? Ein Mann hat durchgedreht. Hat gesagt, er will mit dieser Armee nichts zu tun haben. Ein Offizier wollte ihn zurückhalten, da hat ihm der Bursche eins verpasst und das Nasenbein gebrochen. Sie sagen, er kann sich auf mindestens fünf Jahre Bau gefasst machen. Die verstehen überhaupt keinen Spaß bei so was, das werdet ihr bald merken.

CARNEY Hoffentlich verfrachten sie uns in den Pazifik. Da kann man wenigstens chinesisch essen.

HENNESEY Ich bin Hennesey. Ich bin in eurem Zug. Man hat mich zu acht Tagen Küchendienst verdonnert.

WYKOWSKI Warum das?

HENNESEY Ich habe zwei Esslöffel Gerstensuppe übrig gelassen. Zwei lausige Löffel... Also seid vorsichtig, Leute.

Wendet sich ab und verschwindet rasch, als sich TOOMEY dem Tisch nähert.

TOOMEY Na, wie geht es meinen Jungs?

Alle — mit Ausnahme von EPSTEIN — begrüßen ihn mit einem herzlichen Lächeln.

Wie ist das Essen?

WYKOWSKI *(mit übermäßiger Begeisterung)* Erstklassig, Sarge!

SELRIDGE Nur leider zu wenig.

EUGENE Schmeckt erstaunlich interessant, Sarge.

TOOMEY Kein Hunger, Epstein?

EPSTEIN Danke, Sergeant, ich begnüge mich mit Wasser und Brot.

TOOMEY Wasser und Brot? Ihr werdet verdammt nahrhafte Kost brauchen, um die strapaziösen zehn Wochen durchzustehen, die ab sofort für euch beginnen.

CARNEY Ab sofort?

TOOMEY Ich habe eine kleine Überraschung für euch. Etwas, was die Verdauung anregt. Wir machen einen Mondscheinspaziergang, Männer.

EUGENE Mondschein?

TOOMEY Nicht allzu weit, schließlich ist es euer erster Tag im Lager. Nur ein kleiner 15-Meilen-Marsch rund um die Sümpfe und das Moor. Was meinst du, Jerome? Das ist doch nicht zu viel verlangt?

EUGENE Wir haben Wykowski gewissermaßen zu unserem Anführer bestimmt. Ich finde, er sollte antworten.

WYKOWSKI funkelt EUGENE wütend an.

TOOMEY Stimmt das, Wykowski?

WYKOWSKI Ich stelle einen Befehl nicht in Frage, Sergeant. Ich befolge ihn einfach.

TOOMEY Gut geantwortet, Wykowski. Zwar wie ein Angsthase, aber gut geantwortet... Was ist mit dir, Epstein? Auch Lust auf eine 15-Meilen-Runde um die Sümpfe?

EPSTEIN ... Nein, Sergeant.

TOOMEY Nein? Epstein hat keine Lust, Männer. Wie kommt das, Epstein?

EPSTEIN Wir haben fünf Tage und fünf Nächte im Zug verbracht. Wir haben uns nicht einmal richtig ausgeschlafen, seit wir Fort Dix verlassen haben.

TOOMEY Ich verstehe... Okay. Das sehe ich ein, Epstein... Du bist vom Marsch befreit. Ich schätze es, wenn einer seine Meinung sagt.

EPSTEIN Danke, Sergeant.

TOOMEY Du kannst dich ausschlafen, sobald du alle Kloschlüsseln, alle Pissoirs und alle Waschbecken gewaschen, geschrubbt und poliert hast. Es muss funkeln, wenn wir zurückkommen, andernfalls werden Wykowski und Selridge um je zweihundert Liegestütze nicht herumkommen. Das würde deine Beliebtheit bei den Jungs enorm steigern, was, Epstein?... Will noch jemand lieber hierbleiben heute Nacht?... Also dann. Mit komplettem Marschgepäck um 24 Uhr vor der Kaserne. Viel Spaß bis dahin.

Alle springen auf — mit Ausnahme von EPSTEIN.

Einen Moment noch!

Alle halten inne.

Niemand — aber auch niemand — geht, ohne das köstliche Abendessen bis auf den letzten Bissen verputzt zu haben. Ihr könnt dasitzen, und mit der Gabel darin herumstochern, bis es zu keimen anfängt, aber bei Gott, ihr werdet so lange dasitzen, bis die Teller leer sind... In einer Reihe aufstellen und vortreten zur Tellerkontrolle.

Schnell stellen sie sich alle in einer Reihe vor TOOMEY auf. WYKOWSKI ist der erste. TOOMEY inspiziert seinen Teller.

In Ordnung, Wykowski, wegtreten!

SELRIDGE ist der Nächste.

Gut, Selridge, wegtreten.

SELRIDGE folgt WYKOWSKI nach draußen. Der Nächste ist CARNEY. Er hat sein Essen nicht angerührt.

Ist was mit deinem Essen nicht in Ordnung, Carney?

CARNEY Ja, Sarge. Ich hätte nie geglaubt, dass ich mich mal vor 'nem Essen fürchten würde.

TOOMEY Du hast einen Monat Zeit, dich daran zu gewöhnen, denn so lange wirst du hier sitzen. Auf deinen Platz!

CARNEY geht unglücklich an seinen Platz zurück. EUGENE tritt vor und hält TOOMEY seinen Teller hin.

Hat unser Chefkoch nicht ganz deinen Geschmack getroffen, Jerome?

EUGENE Das ist es nicht, Sarge. Es hat religiöse Gründe. In dieser Woche fastet mein Volk zwei Tage lang.

TOOMEY Wir haben März, Jerome. Rosch Haschanah und Yom Kippur sind im September. Ich habe auf meiner Stube einen Kalender mit den Feiertagen sämtlicher Konfessionen. Komm mir nicht noch mal mit so einem Mist!

EUGENE Es ist ein anderer Feiertag. Er heißt El Malaguena.

TOOMEY El Malaguena??

EUGENE Der ist für spanische Juden.

TOOMEY Carney!

CARNEY Ja, Sarge?

TOOMEY Gib Jerome die Hälfte von deiner Portion ab.

CARNEY (*grinst*) Ja, Sergeant.

TOOMEY (*zu EUGENE*) Lass es dir schmecken, Jerome, und Fröhliche El Malaguena!

EUGENE setzt sich, während CARNEY ihm eifrig seine halbe Portion auf den Teller schiebt. EUGENE wirkt sehr niedergeschlagen. EPSTEIN tritt vor.

Also, Epstein, was hast du für eine Geschichte auf Lager? Aber sag jetzt nicht, dass heute La Cucaracha ist.

EPSTEIN Ich bin offiziell entschuldigt, Sergeant. Ich habe Verdauungsstörungen, bedingt durch einen nervösen Magen.

TOOMEY Was du nicht sagst! Und wie kommt es, dass du bei der Musterung durchgekommen bist?

EPSTEIN Er wird nur nervös, wenn ich etwas esse. Während der Musterung habe ich nichts gegessen. Ich hatte ein Brot mit Hühnersalat dabei, um ihnen zu demonstrieren, was passiert, wenn es in den Verdauungstrakt gelangt...

TOOMEY Bei dir tickt's wohl nicht richtig, Epstein? Bist wohl ein Psychopath? Das ist Psychopathengeschwätz.

EPSTEIN (*fasst in seine Brusttasche*) Hier habe ich ein Schreiben von meinem Internisten. Er arbeitet am Sinai-Hospital in der Fifth Avenue...

TOOMEY schnappt sich EPSTEINS Brief und überfliegt ihn.

TOOMEY Hast du das dem Musterungsarzt gezeigt?

EPSTEIN Ja, Sergeant.

TOOMEY Was hat er gesagt?

EPSTEIN Er hat gesagt, ich soll keine Brote mit Hühnersalat essen, und mich für tauglich erklärt.

TOOMEY Dann ist dieser Brief nicht das Papier wert, auf dem er geschrieben ist.

Zerreißt; ihn und streut die Schnipsel über EPSTEINS Teller

Ich wünsche, dass alles, was auf diesem Teller ist, verschwindet, Epstein, einschließlich des Briefes. Der Obergefreite an der Tür wird dich beobachten. Guten Appetit, Männer. *(Wendet sich abrupt zum Gehen)*... „El Malaguena“...

EPSTEIN setzt sich, die drei Männer sitzen regungslos da und sagen kein Wort.

EUGENE Ich habe eine Idee.

CARNEY Ja?

EUGENE Wir lassen es einfach unter den Tisch fallen. Bis sie es da finden, sind wir längst weg.

CARNEY Prima Idee. Wir müssen es nur richtig timen. Wenn niemand hersieht.

EUGENE Ich sage euch, wenn es soweit ist.

CARNEY Denk dran, das Timing ist entscheidend.

EUGENE *(blickt sich um)*... Okay. Jetzt!

Gleichzeitig lassen sie ihre Teller unter dem Tisch verschwinden. Als sie ihr Essen gerade fallen lassen wollen, ruft der Obergefreite.

STIMME *(mit Nachdruck)* Stellt sofort die Teller wieder auf den Tisch!

Sie holen schleunigst ihre Teller wieder hoch.

CARNEY ... Mit deinem Timing stimmt was nicht.

EPSTEIN Gebt mir eure Portionen.

CARNEY Was?

EPSTEIN Ich esse das nicht. Warum sollen wir alle Ärger kriegen? Klatscht es mir ruhig auf den Teller.

EUGENE Im Ernst?

EPSTEIN Das ist doch Irrsinn. Ich bin ein intelligentes, menschliches Individuum. Ich weigere mich, vor diesen Irren zu kapitulieren. Eines Tages, wenn dieser Krieg vorbei ist, wird man sie zur Rechenschaft ziehen... Her damit.

Sie klatschen ihr Essen auf EPSTEINS Teller.

CARNEY Ich mag dich, Epstein, aber du bist schon ein komischer Vogel... Eins kann ich dir jedenfalls verraten: Beim Essen werde ich jetzt immer neben dir sitzen. (Ab)

EUGENE Dich hätte ich gebraucht, wenn's zu Hause Saubohnen gab. (Ab)

EPSTEIN ... Ich rühr den Fraß nicht an... Ich rühr den Fraß nicht an... Ich rühr den Fraß nicht an! Ich rühr den Fraß nicht an!

EUGENE (*erscheint in Marschausrüstung und spricht zum Publikum*)... Arnold hat den Fraß nicht angerührt. Sie haben ihm volle fünf Tage Küchen- und Latrinendienst aufgebrummt. Aber das war immer noch besser als der Nachtmarsch durch das düstere Mississippi-Moor.

Wir hören unheimliche Geräusche von Vögeln und wilden Tieren.

...Toomey befahl Wykowski, mich die ganzen fünfzehn Meilen zu tragen, nur damit Wykowski mich noch mehr hassen würde. Aber vielleicht hatte Toomey sogar Recht. Wenn niemand Befehle befolgen würde, könnten wir garantiert nicht mehr als zwölf oder dreizehn Soldaten in den Krieg schicken... Dann gäbe es Schlagzeilen wie „Obergefreiter Stanley Liebermann in Sizilien einmarschiert“.

Das Licht auf EUGENE wird ausgeblendet. In der Kaserne wird es hell. EPSTEIN kommt aus der Latrine herein, EUGENE geht zu seinem Spind.

He, Arnold, es war unfassbar. Du hast was versäumt. Wir steckten bis zum Hals im Sumpf. Überall Wasserschlangen und riesige Salamander, die dir die Beine hochkrochen, und Sumpfvögel, die im Sturzflug direkt auf deine Augäpfel zuschossen. Was ist los, Arnold?... Arnold?

EPSTEIN Lass mich in Ruhe!

EUGENE Was ist denn? Bist du krank?

EPSTEIN Mach, dass du wegkommst. Du bist genau wie die anderen. Ich hasse jeden einzelnen von euch.

EUGENE He, Arnold, ich bin doch dein Freund. Dein Kumpel. Du kannst mit mir reden.

EPSTEIN (*setzt sich auf, sieht sich um*) Ich hau ab. Morgen früh bin ich verschwunden. Ich gehe nach Mexiko oder Mittelamerika, bis der Krieg vorbei

ist... Ich lasse mich nicht wie ein Stück Dreck behandeln, wie einen Wurm. Warum soll ich ein Land verteidigen helfen, das nicht einmal bereit ist, seine eigenen Bürger zu verteidigen... Schweinepack!

EUGENE Weil du Latrinendienst schieben musstest? Wir müssen alle Latrinendienst schieben. Du musst dich anpassen... Das Ganze ist ein Spiel, Arnold. Nur müssen wir leider mit ihrem Ball und nach ihren Regeln spielen. Und sie kennen das Spiel besser als wir, weil sie es schon seit Valley Forge spielen.

EPSTEIN ... Ich war allein in der Latrine. Vier Stunden lang habe ich sie geputzt, auf Händen und Knien. Sah besser aus, als das Badezimmer bei uns zu Hause, und meine Mutter ist sehr gründlich. Da kommen zwei Unteroffiziere rein, der Koch, dieser Drei-Zentner-Brocken, und noch so ein Menschenaffe. Haben Zigarrenstumpen im Maul und stinken nach Bier... Sie wollen pinkeln, aber anstatt die Urinale zu benutzen, pinkeln sie gemeinsam in dieselbe Kloschüssel und formen dabei Kreise und Achter. Dann wollen sie wieder gehen, und ich sage, „He, ich hab hier gerade sauber gemacht. Spült doch bitte nach.“ Und der Große, der Koch, sagt „Fick dich ins Knie, Rekrut“, oder was ähnlich Intelligentes... Also blockiere ich den Ausgang und sage, „Hier hängt ein von Captain Landon unterzeichneter Befehl, der die Vorschrift enthält, dass die Toiletten nach Gebrauch gespült werden müssen“... Und ersuche sie, sich an die Vorschriften zu halten, da ich dafür verantwortlich bin, und die Toilette bitte zu spülen... Und der Große sagt: „Spül sie doch selber, du New Yorker Saujud“, und ich sage, sie sollten ungeachtet meiner ethnischen Abstammung die Toilette bitte spülen... Da wechseln sie einen Blick, der Fleischberg und der Muskelprotz, und plötzlich stürzen sie sich auf mich, packen mich bei den Füßen, zerren sie hoch, so dass mein Kopf nach unten hängt, und... und... und dann tauchen sie mich kopfüber in ihren Dreck, ihr Gift... so weit, bis ich keine Luft mehr kriegte, dann zogen sie mir den Gürtel aus der Hose und fesselten meine Füße an die Rohrleitung an der Decke, während ich mit dem Kopf immer noch in der stinkenden Brühe steckte, und fesselten mir die Hände auf dem Rücken mit schmutzigen Lumpen zusammen und gingen; ließen mich da hängen, wie ein Schwein, das geschlachtet werden soll. Ich hatte nicht die Kraft, mich zu wehren. Ich allein konnte gar nichts tun. Niemand kam mir zu Hilfe... Dann brach die Rohrleitung, und ich fiel zu Boden... Ich brauchte zwanzig Minuten, um mich von den Fesseln zu befreien... Zwanzig Minuten!... Aber von der Schmach werde ich mich mein Leben lang nicht befreien können. Es war so erniedrigend. Ich habe meine Selbstachtung verloren. Wenn ich bliebe, Gene, und sie mir ein Gewehr in die Hand gäben, ich schwöre bei Gott, eines Nachts würde ich die beiden umbringen... Ich bin kein Killer. Ich will meiner Familie keine Schande machen... Aber ich muss weg von hier... Das verstehst du doch, oder?

EUGENE Aber du kannst nicht desertieren. Die erwischen dich. Sie haben ihre Agenten überall in der Welt... Eines Tages wirst du es ihnen heimzahlen. Glaubst du nicht an Gerechtigkeit?

EPSTEIN Du bist so entsetzlich naiv, Eugene.

WYKOWSKI und SELRIDGE kommen in Unterwäsche aus der Latrine, sie haben Handtücher, Zahnbürsten und Zahnpasta dabei.

WYKOWSKI *(kratzt sich)* Ich habe hundertzwoölf gottverdammte Moskitostiche.

SELRIDGE *(schüttelt sich)* Ich musste mir zwölf Blutegel ausreißen. Einen davon dicht neben meinem Johannes, aber das war kein Blutegel. Vielleicht habe ich mir was ganz anderes ausgerissen.

Geht ins Bett, sich immer noch schüttelnd. CARNEY und HENNESEY kommen in Unterwäsche und mit Handtüchern aus der Latrine.

CARNEY Mir ist vorhin ein streng gehütetes Gerücht zu Ohren gekommen. Ich dürfte gar nicht darüber reden.

WYKOWSKI Worum geht's?

CARNEY Ich kann in Schwierigkeiten kommen, wenn es jemand erfährt.

WYKOWSKI Von uns erfährt keiner was. Also, worum geht's?

CARNEY Ich habe gehört, dass eine Invasion in Europa und Japan geplant ist. Und zwar an ein und demselben Tag.

HENNESSY Wo hast du das gehört?

CARNEY Im Radio. In einem der kleinen Sender.

EUGENE Warum denn am selben Tag?

CARNEY Überraschungsangriff. Du überrumpelst beide bei Sonnenaufgang. Dann haben sie keine Zeit, sich gegenseitig zu warnen.

EUGENE He, Carney. Wenn in Europa die Sonne aufgeht, wird es in Japan schon wieder dunkel. Die Sonne geht nicht überall gleichzeitig auf. Die Japaner würden es schon in der Zeitung lesen.

HENNESEY Außerdem sind wir noch nicht so weit. Wir haben zu wenig ausgebildete Soldaten, um in beiden Kontinenten einzufallen.

EPSTEIN Wisst ihr, wie hoch das Nachrichtenmagazin ‚Time‘ die Verlustrate bei einer großen Invasion schätzt? Achtundsechzig Prozent. Achtundsechzig Prozent von uns würden getötet oder verwundet.

WYKOWSKI Ehrlich?... Wie viele wären das aus unserer Gruppe?

EPSTEIN Von uns sechs würde es etwa vier Komma drei erwischen.

CARNEY Welcher Körperteil ist bei dir Komma drei?

SELRIDGE He, Wykowski. Welcher Körperteil bei dir Komma drei ist, wissen wir.
(Kichert)

EUGENE Hört mal, wenn ihr wüsstet, dass ihr einer von denen seid, die nicht zurückkommen, wenn ihr das jetzt schon wüsstet, was würdet ihr mit den letzten Tagen eures Lebens anfangen? Ihr könnt antworten, was ihr wollt...Ihr habt fünf Sekunden Zeit, darüber nachzudenken.

CARNEY Darüber habe ich schon nachgedacht. Ich werde nicht sterben. Soll ich mich etwa selbst umbringen, nur damit du deinen Spaß hast?

EUGENE Warum nicht? Streng deine Phantasie an. Ich gebe euch die Gelegenheit, all das zu tun, wovon ihr schon immer geträumt habt... Na, was ist?

SELRIDGE Also, ich find's gut. Wir sollten um Geld spielen.

HENNESEY Um Geld?

SELRIDGE Ja. Jeder zahlt fünf Bucks ein und der mit der besten Idee kriegt den ganzen Pott.

HENNESEY Das ist makaber.

WYKOWSKI Okay, ich bin dabei. Wir brauchen einen Schiedsrichter.

EUGENE Ich bin Schiedsrichter.

WYKOWSKI Warum du?

EUGENE Weil ich mir das Spiel ausgedacht habe. Ihre Einsätze, meine Herren. Na, komm schon, Hennesey.

Alle zahlen ihre Einsätze, nur EPSTEIN nicht.

Komm, Arnold. Ich weiß, dass du phantastische Ideen hast.

EPSTEIN Ich verkaufe meine Ideen nicht.

WYKOWSKI Will sich bloß um den Einsatz drücken.

EUGENE Komm schon, Arnold... mir zuliebe.

SELRIDGE Also, ich find's toll. Ich werde abkassieren.

EUGENE *(begeistert)* Also los, Carney. Du fängst an. Du bist tot. Im Einsatz gefallen... Was würdest du mit deinen letzten Tagen machen?

CARNEY Wie viel Zeit habe ich denn dafür?

EUGENE Eine Woche.

SELRIDGE Ich brauche aber zehn Tage.

EUGENE Das ist mein Spiel. Du hast nur eine Woche Zeit... Was würdest du damit machen, Donny?

CARNEY (*denkt nach*) Also... ich würde in der Radio City Music Hall auftreten, fünfmal am Tag, meine eigene Show. Und zuschauen tun viertausend Mädchen und ein Mann. Alle Mädchen sehen wahnsinnig gut aus und haben die Maße 92 — 58 — 88... Und alle sind scharf auf mich... sehr, sehr scharf.

HENNESEY Und wer ist der Mann?

CARNEY Der Präsident von Decca Records. Der ist auch scharf auf mich. Ich habe die Wahl. Nach der letzten Show könnte ich alle viertausend Mädchen haben... Oder einen Vertrag mit Decca.

HENNESEY Wofür entscheidest du dich?

SELRIDGE (*drängend*) Den Schallplattenvertrag. Ich würde den Schallplattenvertrag nehmen.

CARNEY Genau. Ich nehme den Vertrag.

SELRIDGE (*lacht*) Schwachkopf! Ich hab ihn reingelegt. Er hätte viertausend Mädchen umnieten können, und stattdessen hat er jetzt einen Schallplattenvertrag, der keinen kalten Furz wert ist.

CARNEY Irrtum! Weil ich jetzt nämlich ein großer Star bin, und Stars können sowieso alle Mädchen haben, die sie wollen.

SELRIDGE Ach ja? Wie das denn? Du bist schließlich tot. Seit wann gehen Mädchen mit toten Schallplattenstars aus?

CARNEY Quatsch! Ich habe fünf Bucks gezahlt für meine Idee. Ich kann mir ausdenken, was ich will... Was krieg ich für eine Note, Gene?

EUGENE Nun, du hast mit einer Eins minus begonnen, aber am Ende hat es nur zu einer Zwei gereicht.

CARNEY Eine Zwei. Nicht übel. Hab ich in der Schule nie geschafft.

EUGENE Also. Jetzt ist Selridge dran.

SELRIDGE Na schön... Fangen wir an... Ich treib's mit den sieben reichsten Frauen der Welt. Und ich besorg es ihnen so, dass mir jede eine Million schenkt. Und am Ende der Woche hab ich sieben Millionen Dollar. Gut, was?

EUGENE Wenn du aber tot bist, was fängst du dann mit den sieben Millionen an?

SELRIDGE Das sag ich ja. Deswegen brauch ich ja zehn Tage. Ich brauch ein verlängertes Wochenende, um das Geld zu verjubeln. Gebt's auf, ihr Heinis, das kann keiner überbieten.

EPSTEIN An Schwachsinn? Da kannst du Recht haben.

SELRIDGE Brich ihnen das Herz, Jerome, und sag ihnen, was ich bekomme.

EUGENE Es fehlt das poetische Moment. Ich gebe Selridge eine Zwei.

SELRIDGE (*aufgebracht*) Eine Zwei? Du gibst mir eine Zwei? Und diese Null unterzeichnet einen Schallplattenvertrag, der keinen Furz wert ist, und kriegt auch eine Zwei? (*Greift nach dem Geld*) Ich will mein Geld zurück.

WYKOWSKI Fass das Geld an, und ich mach dich alle.

SELRIDGE War doch nur Spaß. Hast du geglaubt, ich mein's ernst? War doch nur Spaß. (*Legt sich aufs Bett*) Wer ist jetzt dran?

EUGENE Hennesey.

HENNESEY Ich? Ich bin noch nicht so weit.

EUGENE Du bist aber dran.

HENNESEY Ich bin gar nicht gut in so was.

EUGENE Mach schon. Sag irgendwas.

HENNESEY Mir fällt nichts ein.

SELRIDGE Ihm fällt nichts ein. Also scheidet er aus. Selber schuld. Gib ihm eine Sechs... Wer ist jetzt dran?

HENNESEY Also schön. Also schön... Ich würde sie mit meiner Familie verbringen.

WYKOWSKI Meint der das im Ernst?

CARNEY Mist, wir sollten um höhere Einsätze spielen.

SELRIDGE So ein Arschloch.

HENNESEY Es ist meine letzte Woche. Damit kann ich anfangen, was ich will. Und ich will mit meiner Familie zusammen sein.

CARNEY (*ihn nachäffend*) Ich will mit meiner Familie zusammen sein.

SELRIDGE Lass hören, Jerome. Was gibst du ihm für diesen Mist?

EUGENE Es ist zwar nichts Originelles, aber wenigstens ist es ehrlich... Er bekommt eine Zwei plus.

SELRIDGE Danke. Das ist ein abgekartetes Spiel. Ich rufe die Militärpolizei. Ich kriege eine Zwei dafür, dass ich sieben Millionärinnen vögel, und er kriegt eine

Zwei plus dafür, dass er heim zu Mama geht?... Ich ändere meine Antwort. Ich will kranke Kinder im Krankenhaus besuchen.

WYKOWSKI Vergiss es, Selridge. Du hattest deine Chance.

EUGENE Du bist der Nächste, Wykowski.

CARNEY Lass uns nicht im Stich, Kowski. Du bist doch der Größte.

WYKOWSKI Also dann... Ich wollte immer schon mal mit der berühmtesten Frau der Welt schlafen, die sonst keiner haben kann. Dabei spielt es gar keine Rolle, ob sie schön ist oder nicht, solange ich nur der Einzige bin.

HENNESEY Denkst du an jemand bestimmten?

WYKOWSKI (*grinst*) Ja. Ich denke an jemand bestimmten.

EUGENE Ich glaube, es liegt eine Eins mit Stern in der Luft.

CARNEY Wer ist diese Frau, Kowski?

WYKOWSKI (*mit einer eindeutigen Geste*) Die Königin von England!

Alle blicken ihn an, sprachlos.

CARNEY Die Königin von England???

SELRIDGE Das ist ja ekelhaft. Die könnte deine Großmutter sein.

EUGENE Außerdem wärst du nicht der Einzige. Du vergisst den König von England.

WYKOWSKI Könige und Königinnen schlafen nur einmal im Jahr miteinander, um einen Prinzen zu zeugen. Aber mir würde sie eine Woche lang Tag und Nacht ganz alleine gehören.

SELRIDGE Du kämst nicht mal in ihre Nähe. Sie wird streng bewacht in ihrem Rockingham Palace.

WYKOWSKI Nicht vor mir. Sie würde sagen — (*Mit Fistelstimme*) „Lasst diesen sexy Kowski in mein Gemach“.

EPSTEIN Schimpansen und Gorillas. Ich lebe unter Schimpansen und Gorillas.

HENNESEY Seine Note. Gib ihm seine Note.

CARNEY (*mit Fistelstimme*) Ja. Was kriegt unser Lord Fuckingham?

EUGENE Das ist starker Tobak. Völlig unvorstellbar, meiner Ansicht nach. Moralisch, ethisch und sexuell gesehen... aber es hat Stil... Eins minus!

SELRIDGE Danke! Ich will meine fünf Dollar zurück. Ich lasse mich nicht von jemandem schlagen, der die Mutter des Britischen Empires bumst.

HENNESEY Mann, heute Abend lerne ich euch alle erst richtig kennen.

SELRIDGE Und wir dich, Wichser.

WYKOWSKI Also hab ich gewonnen?

EUGENE Noch ist es nicht vorbei. Zwei sind noch dran.

SELRIDGE Epstein ist der Nächste. Ich will hören, wie er seine letzte Woche auf dieser Erde verbringen möchte. Vielleicht will er für ein Stipendium in Harvard büffeln.

EUGENE Du bist dran, Arnold.

EPSTEIN Das ist doch ein sinnloses Spiel.

EUGENE Ist es nicht.

EPSTEIN Worin liegt der Sinn?

EUGENE Es gefällt mir... Na los. Deine letzte Woche auf dieser Erde. Du fällst irgendwo fern der Heimat. Was ist dein geheimster Wunsch?

Alle blicken auf EPSTEIN. Er überlegt gründlich.

EPSTEIN ... Das möchte ich nicht sagen. Wenn ich es sage, geht es vielleicht nicht in Erfüllung.

CARNEY Er hat keinen Wunsch. Er hat nur dauernd was zu meckern.

WYKOWSKI Und er hat Blähungen. Das ist sein geheimster Wunsch. Er will sich zusammenkauern und die Welt vergasen.

Ein Witz nach SELRIDGES Geschmack

EUGENE Moment. Ihr müsst ihm schon eine Chance geben. Er hat einen Wunsch... Was ist es, Arnold? Was möchtest du als Letztes tun in deinem Leben?

Alles konzentriert sich auf EPSTEIN.

Ich möchte, dass Sergeant Merwin J. Toomey zweihundert Liegestütze vor diesem Zug hier macht.

Verblüfftes Schweigen

WYKOWSKI Das ist gut... Fällt mir schwer, es zuzugeben, aber das ist gut.

SELRIDGE Es ist nicht schlecht. Fünfhundert wären besser gewesen.

EUGENE Ich find's großartig. Ich gebe Epstein eine Eins mit Stern.

CARNEY Eins mit Stern? Du spinnst. Jetzt kannst du ihn nicht mehr schlagen.

EUGENE Ich kann immer noch gleichziehen.

WYKOWSKI Bei einem Unentschieden hat niemand gewonnen. Dann kriegt jeder sein Geld zurück.

EUGENE Einverstanden. Mich muss jemand anders beurteilen. Schlag einen Schiedsrichter vor, Wykowski.

WYKOWSKI (*grinst*) Gern. Ich schlage Selridge vor.

SELRIDGE Geil! Jetzt kann er den größten Mist erzählen, ich geb ihm eine Eins mit Stern. Eure Kröten sind nicht in Gefahr, Jungs.

HENNESEY Los, Gene... Wir wollen was hören.

EUGENE In Ordnung.

Atmet tief durch. Die anderen hören gespannt zu.

Ich möchte draufgehen, während ich ein ganzes Bataillon japanischer Marinesoldaten auslösche. In Brooklyn errichten sie mir ein Denkmal. Vielleicht benennt man auch eine Schule nach mir, oder ein Schwimmbad. (*Stellt sich in Positur*)

SELRIDGE Bestenfalls eine Umkleidekabine. Die Eugene M. Jerome Umkleidekabine.

HENNESEY Lass ihn doch ausreden. Weiter, Gene.

EUGENE Also... wenn ich nur noch eine Woche zu leben hätte... dann würde ich mich verlieben.

CARNEY In wen?

EUGENE In das vollkommene Mädchen.

WYKOWSKI Das vollkommene Mädchen gibt es nicht.

EUGENE Wenn ich mich in sie verliebe, muss sie vollkommen sein.

CARNEY Unfassbar!... Also gut, das Spiel ist vorbei. Sag ihm seine Note, Ron, damit wir unser Geld wiederhaben können.

Alle Augen auf SELRIDGE

WYKOWSKI Mach schon. Was gibst du ihm?

SELRIDGE Eine Vier minus.

WYKOWSKI Was?!

SELRIDGE Es tut mir leid. Von so einer miesen Geschichte lass ich mich nicht schlagen. Ich hab mir was richtig Scharfes ausgedacht, und ich gebe ihm keine Eins mit Stern für „Die erste große Liebe“.

WYKOWSKI Heilige Mutter Gottes, so ein Rindvieh! Hast du dir beim Haarewaschen den Verstand rausgespült?

SELRIDGE Tut mir leid. Ich kann nicht anders.

EUGENE Du hast gewonnen, Arnold. Das Geld gehört dir.

EPSTEIN greift nach dem Geld.

WYKOWSKI Da kannst du dich auf den Kopf stellen — am Ende haben immer die Juden das Geld. Hab ich nicht Recht, Roy?

SELRIDGE Mich darfst du nicht fragen. Ich hab noch nie einen Juden kennengelernt, vor der Armee.

WYKOWSKI Sie sind nicht zu übersehen. *(Zu EPSTEIN)* Da ist einer... *(Zu EUGENE)* Und da ist noch einer. *(An alle)* Man erkennt sie daran, dass sie den Schinken unter den Toast legen, damit keiner sieht, dass sie welchen essen. Hab ich nicht Recht, Jerome?

EPSTEIN *(ruhig)* Ich hab dein dummes Geschwätz über uns Juden langsam satt, Wykowski. Ich weiß, dass du mich wahrscheinlich halb totschiagen kannst, aber ich lass es mir nicht mehr länger gefallen, kapiert?

WYKOWSKI Oh doch. Du wirst dir noch ganz andere Sachen von mir gefallen lassen müssen... Na los. Los. Zeig uns, was für'n Kerl du bist. Ich prügel dir das Alka-Seltzer aus deinem Arschloch.

HENNESEY Hör schon auf damit, Kowski. Ist doch egal, welcher Religion er angehört.

WYKOWSKI Ich habe nicht damit angefangen. Er ist derjenige, der sich für was Besseres hält. Also, ich mach keine hundert Liegestütze mehr, nur weil er sich nicht unterordnen will. Wenn er sich nicht zusammenreißt, polier ich ihm die Schnauze — ob er nun 'nen Judenzinken hat oder nicht.

Er und EPSTEIN gehen aufeinander los, die anderen halten sie zurück.

CARNEY *(sieht Sergeant TOOMEY kommen)* Ach-tung!

Plötzlich erscheint TOOMEY in Hose und Unterhemd.

Alle stehen stramm.

TOOMEY Was in drei Teufels Namen geht hier vor?

HENNESEY Nichts, Sergeant.

TOOMEY Was soll das heißen, nichts? Ich habe Drohungen und Herausforderungen gehört und die Ankündigung, Vertretern einer rassistischen Minderheit die Schnauze zu polieren. Willst du mir jetzt immer noch erzählen, dass nichts vorgefallen ist?

HENNESEY Ja, Sergeant.

TOOMEY Ich glaube, diese Antwort solltest du noch mal überschlafen, Junge. Und damit du auch bestimmt gut schlafen kannst, sollen dir einhundert Liegestütze zu einem Zustand wohliger Erschöpfung verhelfen. Auf den Boden, Rekrut, und ich will dich zählen hören.

HENNESEY fängt sofort mit den Liegestützen an.

Sollte ich aus diesem Zug noch einmal irgendwelche rassistischen Verunglimpfungen zu hören bekommen, dann wird die dumme Sau einen Monat lang mit einem Teelöffel Kuhfladen zusammenkratzen. Vor allem, wenn es sich um einen Polacken handelt. Licht aus!

Es wird schnell dunkel, nur EUGENE hat noch ein schwaches Licht.

EUGENE (zum Publikum)... Ich konnte Wykowski nie besonders leiden, und nach dieser Nacht hat sich daran nichts geändert... Aber noch viel mehr hasste ich mich selbst, weil ich mich nicht für Epstein stark gemacht habe, einem Juden wie mir.

Vielleicht hatte ich Angst vor Wykowski, vielleicht war es auch, weil Epstein es manchmal geradezu herausforderte, aber da die Jungs es nicht so sehr auf mich abgesehen hatten, dachte ich mir, ich bleibe am besten neutral... wie die Schweiz...

Dann schrieb ich in meine Memoiren, was sich jeder der Jungs als Letztes wünschen würde, wenn sie im Krieg fallen sollten.

Ich hatte nicht vor, es je irgend jemanden zu zeigen, trotzdem schämte ich mich ein bisschen, ihre geheimen und innersten Gedanken zu verraten... Der Einzige, der sich vielleicht noch mieser fühlte als ich, war Hennesey unten am Boden.

HENNESEY (macht Liegestütze) Einundvierzig... zweiundvierzig... dreiundvierzig... vierundvierzig... fünfundvierzig...

Wochen später

Ein Teil der Latrine. SELRIDGE und CARNEY beenden gerade ihre Rasur. HENNESEY bürstet sich das Haar. Alle sind in Unterwäsche, einige haben Hosen an.

SELRIDGE Achtundvierzig Stunden Ausgang, au Mann! Wenn ich alle vier Stunden mit einer anderen Frau schlafe, dann käme ich auf äh... auf äh... auf viele Frauen!

HENNESEY An deiner Stelle wär ich vorsichtig. Du weißt, was du dir dabei holen kannst.

SELRIDGE Jedenfalls keinen runter.

WYKOWSKI (*kommt herein, er ist sehr wütend*) Verdammt Hurenbock! Gottverdammt Hurenbock!

SELRIDGE Was ist passiert?

WYKOWSKI (*zeigt sein leeres Portemonnaie vor*) Jemand hat letzte Nacht meinen Spind aufgebrochen. Mein Portemonnaie ist leer. Meinen ganzen Sold haben sie genommen und jeden Cent, den ich noch besaß. 62 Bucks. Verdammt Drecksau.

CARNEY Bist du sicher, dass es gestohlen wurde? Vielleicht hast du es verloren.

WYKOWSKI Ich habe nachgezählt, bevor ich einschlief. Mein ganzes Ersparnis für dieses Wochenende. Bildet euch bloß nicht ein, ich wüsste nicht, wer es war. Vielleicht waren sie es auch beide zusammen.

HENNESEY Woher willst du wissen, dass sie es waren? Kann doch auch einer von uns gewesen sein.

WYKOWSKI ... Einer von euch? Es war einer von euch?

SELRIDGE Meinst du, ich wär so blöd, es dir zu sagen, wenn ich dein Geld gestohlen hätte?

WYKOWSKI Epstein war's, ich sag's euch. Er will es mir heimzahlen wegen dem, was ich damals zu ihm gesagt habe.

HENNESEY Er ist vielleicht sauer auf dich, aber er ist nicht der Typ, der Geld klaut.

WYKOWSKI Hab ich dich um deine Meinung gefragt, Hennesey? Bist du vielleicht einer von diesen irischen Juden? Ich hab ihm nur ein paar Schimpfworte an den Kopf geworfen. Da, wo ich herkomme, gibt es nur Polacken, Japse, Nigger und Makkaronis. Ich denke mir gar nichts dabei. Du zum Beispiel bist ein Mick, mir doch egal.

HENNESEY Zur Hälfte Mick, zur anderen Hälfte Nigger.

WYKOWSKI und SELRIDGE sehen sich an.

WYKOWSKI Im Ernst?

HENNESEY Ja. Mein Vater ist Ire. Meine Mutter eine Farbige.

SELRIDGE Du kannst kein Farbiger sein. Sonst hätten sie dich nicht mit uns
zusammengelegt.

HENNESEY Ich habe es nie jemandem gesagt.

WYKOWSKI Ja, aber ich habe mir schon so etwas gedacht. Ich konnte nicht genau
sagen, was es war, aber ich wusste, irgendwas stimmt nicht mit dir.

HENNESEY Ich muss dich enttäuschen. Das einzige Farbige in meiner Familie sind
die roten Haare meiner durch und durch irischen Mutter. Aber jetzt wissen wir
wenigstens, wie du darüber denkst, nicht wahr, Kowski?

WYKOWSKI Dich hol ich mir noch, Hennesey. Wenn ich erst den Schweinehund
erwischt habe, der mein Geld gestohlen hat, rechne ich mit dir ab.

CARNEY Weiß Toomey es schon?

WYKOWSKI Nehme an. Er muss es gehört haben. Wenn jemand 62 Bucks klaut,
spricht sich das rum.

TOOMEY erscheint.

TOOMEY (*ruhig*) Meine Herren, ich fürchte, wir haben ein Problem. Wer mir helfen
will, es zu lösen, bewege seinen Arsch hier herein, ehe das
Erschießungskommando seinen Wochenendurlaub antritt. Bisschen dalli!!
Ach-tung!!

In der Kaserne wird es hell, in der Latrine dunkel.

*Alle sechs Soldaten kommen hereingestürzt und stehen vor ihren Betten
stramm.*

*TOOMEY, für den Wochenendurlaub angezogen, schreitet sie langsam
ab. Er denkt sehr ernsthaft nach.*

... Ich bin in dieser Armee seit zwölf Jahren, vier Monaten und dreiundzwanzig
Tagen, und während meiner gesamten Dienstzeit als Unteroffizier habe ich so
allerhand gesehen, von Meuterei angefangen, bis hin zur Sodomie. Meuterei
und Sodomie betrachte ich als relativ harmlose Vergehen. Meuterei ist ein Akt
der Gewalt, ein Ventil für allzu lange aufgestaute, unterdrückte Gefühle.
Sodomie resultiert daraus, dass man etwas, was man nicht tun will, mit
jemandem tut, mit dem man es nicht tun will, weil es keine Möglichkeit gibt, das
was man tun will, mit jemandem zu tun, mit dem man es nicht tun kann.

EUGENE (*zum Publikum*) Man kommt hinter den Sinn, wenn man in Ruhe darüber
nachdenkt.

TOOMEY Diebstahl wiederum ist nichts als ein billiges, schmieriges Verbrechen.
Und da werde ich böse. In den letzten einunddreißig Tagen habt ihr gute
Fortschritte gemacht, Leute. Man kann euch zwar noch nicht ins Feld schicken,

aber ich hätte keinerlei Bedenken, euch jederzeit gegen einige Nazi-Bardamen antreten zu lassen. Deswegen hatte ich mich dafür eingesetzt, dass dieser Zug achtundvierzig Stunden Ausgang erhält... Aber. Ehe nicht das geheimnisvolle Verschwinden der 62 Dollar des Soldaten Wykowski geklärt ist, wird es keine achtundvierzig Stunden Ausgang geben, und wenn ihr darüber alt und grau werdet und als Veteranen des Zweiten Weltkriegs in der Parade zum Heldengedenktag mitmarschiert. Ich fordere den Schuldigen auf, 62 Dollar hier auf diese Feldkiste zu legen und zwar binnen dreißig Sekunden... Er hat weder Nachsicht noch Vergebung oder gar Straffreiheit zu erwarten. Nur die Wiederherstellung seiner Ehre und Integrität sowie die Hochachtung seiner Kameraden, die sehr wohl wissen werden, dass es seine mutige Tat war, die es ihnen ermöglichte, ihre weiß Gott wohlverdiente kurze Freiheit zu genießen. *(Blickt auf seine Armbanduhr)* Ich zähle bis dreißig... Das ist die Zeitspanne, aus der Helden gemacht sind... Eins... zwei... drei... vier... fünf...

Alle sehen sich schweigend an.

Sechs... sieben... acht...

Da zückt EPSTEIN sein Portemonnaie, entnimmt ihm ein paar Geldscheine, zählt 62 Dollar ab und legt sie auf die Feldkiste, die vor ihm steht. Die anderen blicken schweigend beiseite.

EPSTEIN 62 Dollar, falls jemand nachzählen will.

TOOMEY Ich glaube nicht, dass das nötig sein wird, Soldat Epstein... Wykowski, nimm dein Geld.

WYKOWSKI nimmt es und will nachzählen.

Ich sagte, du sollst nicht nachzählen, Mann!

WYKOWSKI hält inne, faltet die Scheine zusammen, steckt sie in die Hosentasche und stellt sich wieder ins Glied.

Soldat Epstein, hast du etwas dazu zu sagen?

EPSTEIN Nein, Sergeant.

TOOMEY Darf ich fragen, warum du beschlossen hast, das Geld zurückzugeben?

EPSTEIN Mir war danach.

TOOMEY Dir war danach. Wohl wissend, dass du eine sofortige und gerechte Bestrafung zu erwarten hast, wenn der Vorfall dem Kommandeur gemeldet wird?

EPSTEIN Ich bin mir dessen nur zu bewusst.

TOOMEY Du hättest schweigen können. Du hättest eine gute Chance gehabt, dass keiner dahintergekommen wäre.

EPSTEIN Ich sehe nicht ein, warum fünf unschuldige Männer eines schuldigen wegen ihrer Vergünstigungen verlustig gehen sollen.

TOOMEY Soldat Wykowski... Wünschst du, dass dieser Vorfall sowie der Schuldige dem Kommandeur gemeldet werden?

WYKOWSKI Ich will nur mein Geld zurück, Sergeant. Mit dem Schwein, das es mir gestohlen hat, werde ich schon allein fertig.

TOOMEY starrt ihn an. Dann greift er in seine Tasche und holt ein paar Dollarnoten hervor.

TOOMEY Letzte Nacht, es war gegen ein Uhr, ging ich durch diese Kaserne und sah Sorglosigkeit und Leichtsinn. Wykowskis Portemonnaie lag in einem offenen Spind, geradezu eine Aufforderung für die Schwachen und Habsüchtigen. Ich habe deine 62 Dollar genommen, Wykowski, und das leere Portemonnaie an seinen Platz zurückgelegt. Ich wollte dir eine Lektion erteilen... Mein Plan wurde... torpediert.

Tritt so nahe an EPSTEIN heran, dass sich ihre Nasenspitzen beinahe berühren.

Soldat Epstein, bist du so ein gottverdammter Narr, dass du dich zu einer Tat bekennst, an der du völlig unschuldig bist?

EPSTEIN Die Armee hat ihre Logik, ich habe meine.

TOOMEY Die, wie du es nennst, „Logik“ der Armee besteht darin, euch Disziplin, Gehorsam und blindes Vertrauen in eure Vorgesetzten einzubläuen. Worin besteht deine?

EPSTEIN Da ich mich keines Vergehens schuldig gemacht habe, beanspruche ich für mich das Vorrecht, über meine Motive schweigen zu dürfen.

TOOMEY Da irrst du, Soldat. Ein Vergehen zu gestehen, das man nicht begangen hat, ist nicht weniger strafbar, als eins nicht zu gestehen, das man begangen hat. Man nennt das Behinderung der Rechtspflege. Vielleicht passen dir unsere Regeln nicht, mein Junge, aber so wahr ich hier stehe, du wirst jedes Pissbecken und jede Kloschüssel säubern, bis du sie begriffen hast. Du hast bis auf Weiteres Kasernenarrest. Die anderen haben 48 Stunden Ausgang. Wegtreten!... Epstein, noch ein Wort unter vier Augen.

Die Gruppe löst sich auf, die anderen gehen zu ihren Betten und diskutieren das Vorgefallene.

EPSTEIN folgt TOOMEY in die Latrine. TOOMEY dreht sich zu ihm um, schaut ihn an und senkt die Stimme.

Hör zu, du Fliegendreck auf einem Haufen Scheiße. Du willst mich herausfordern, stimmt's? Du machst einen großen Fehler, denn ich habe einen

Nussknacker, mit dem ich Leuten, die mich herausfordern, die Eier zerquetsche... Bist du größtenwahnsinnig? Glaubst du, du kannst es mit mir aufnehmen?

EPSTEIN Ich will es nicht mit Ihnen aufnehmen, Sergeant. Ich will mit Ihnen zusammenarbeiten.

TOOMEY (*sieht ihn von der Seite an*) Ich glaube, du hast wirklich einen Dachschaten. Was zum Teufel meinst du mit zusammenarbeiten?

EPSTEIN Ich glaube nicht, dass es nötig ist, jemanden zu entmenslichen, damit er pariert. Sie könnten bessere Erfolge erzielen, wenn Sie uns ermutigten, als wenn Sie uns in unserer Menschenwürde verletzen.

TOOMEY Warum gibst du Geld zurück, das du nicht genommen hast?

EPSTEIN Weil ich wusste, dass Sie es genommen hatten. Ich habe es gesehen. Ich finde, ein Verbrechen zu erfinden, das es nicht gibt, um uns Ihre Vorstellungen von Disziplin aufzuzwingen, ist als Konzept eines Neandertalers würdig.

TOOMEY (*kommt nah an ihn ran*) Ich kann veranlassen, Epstein, dass du von heute an nur noch Baumwollknäuel in der Kantine zu fressen bekommst. Schon mal Baumwollknäuel gefressen, Epstein? Die kannst du bis 1988 kauen, die rutschen nicht runter... Der Mensch bietet einem feindlichen Maschinengewehr nicht die Stirn, weil man lieb und nett zu ihm war. Er tut es, weil man ihm ein Bajonett in den Arsch rammt. Ich will sie nicht menschlich. Ich will sie gefügig.

EPSTEIN Die ägyptischen Könige hatten sich ihre Sklaven gefügig gemacht. Am Ende verloren sie ihre Sklaven und ihr Königreich.

TOOMEY Ja, kann schon sein, dass ich meines verliere, aber bevor du hier wegstommst, wirst du mir die größte Scheiß-Pyramide gebaut haben, die du je gesehen hast... Ich versuche, diesen Jungs hier das Leben zu retten, du vertrockneter Bücherwurm. Wirf mir Knüppel in den Weg, und ich pulverisiere dich zu Hühnerkacke.

EPSTEIN Das könnte ein interessanter Wettkampf werden, Sergeant.

TOOMEY Nachdem ich dir die Eier zerquetscht habe, kannst du sie ja durch die Baumwollknäuel ersetzen.

Funkelt EPSTEIN an, dann geht er schnell ab.

...Eines Neandertalers würdig, großer Gott!

CARNEY (*bindet seine Krawatte*) Wer hat denn nun das Geld wirklich gestohlen?

SELRIDGE (*poliert seine Schuhe*) Toomey hat Wykowskis 62 Dollar gestohlen, aber Epstein hat Toomeys Idee gestohlen, Wykowskis 62 Dollar zu stehlen.

HENNESEY Warum nur?

SELRIDGE Hast du nie von diesen Tieren gehört, die scharenweise ins Wasser gehen und ersaufen? Vollkommen unverständlich, aber sie tun's trotzdem. Kommst du, Kowski?

WYKOWSKI Bin gleich so weit.

CARNEY Ich sag euch was. Die Armee ist wirklich bescheuert. Wenn die Navy auch so bescheuert ist, sollten wir mit der Bahn nach Europa fahren.

CARNEY und HENNESEY gehen ab.

EPSTEIN kommt in den Raum zurück.

WYKOWSKI Ich begreife dich nicht, Epstein. Warum machst du etwas dermaßen Hirnverbranntes?

EPSTEIN Du würdest es doch nicht verstehen.

WYKOWSKI Warum nicht? Bin ich zu blöd, oder was? Ein blöder Polacke, ja? Wer beschimpft jetzt wen?

EPSTEIN Du dich. Wenn es keiner zugegeben hätte, müssten wir alle hierbleiben. Wenn es wirklich einer von den anderen gewesen wäre, müsste ich trotzdem die Kloschüsseln putzen. Er versucht, meinen Willen zu brechen.

WYKOWSKI Wie kommste denn darauf?

EPSTEIN Talmud-Logik.

WYKOWSKI Was für'n' Ding?

EPSTEIN Talmud. Du wägst beide Seiten einer Seite ab und entscheidest dich dann für die interessantere. Außer, natürlich, der andere kommt dir zuvor.

WYKOWSKI So? Na ja... Jedenfalls hast du bei mir was gut. Du hast für uns den Kopf hingehalten. (*Streckt ihm die Hand hin*) Ich bleibe niemandem was schuldig.

EPSTEIN (*blickt auf die ausgestreckte Hand*) Willst du mir denn die Hand geben, Wykowski?

WYKOWSKI Du, ein zweites Mal halte ich sie dir nicht hin. Also lass dir die Gelegenheit nicht entgehen.

EPSTEIN Wir wollen uns nichts vormachen. Was ich getan habe, habe ich für mich getan, nicht für euch.

WYKOWSKI (*grinst*) Ich reiße keine Judenwitze mehr über dich, Epstein. Weil du ein Arschloch bist, egal was du bist.